

Studenten erfragen Lebensbedingungen in Weißwasser

Genossenschaft nimmt an Förderprojekt teil

Weißwasser. Manche Weißwasseraner werden sich gewundert haben, dass sie in dieser Woche im Bereich der Wohngebiete am Boulevard und Wasserturm angesprochen und befragt wurden, wie es sich in Weißwasser lebt und was verändert werden kann. Die neugierigen Fragenden sind vier Studenten des Masterstudienganges „Soziale Arbeit“ an der Hochschule Mittweida. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Empowerment für Lebensqualität im Alter“ geht es darum herauszufinden, welche Angebote zur sozialen und kulturellen Teilhabe es gibt und wie sich insbesondere ältere Menschen bei der Gestaltung ihres Wohnumfeldes engagieren können. Die Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser gehört zu den vier teilnehmenden von insgesamt 250 Genossenschaften in Sachsen. „Über intensive Internetrecherche sind wir auf Weißwasser gestoßen“, erklärt Annegret Saal, wissenschaftliche Mitarbeiterin an diesem Projekt. Die Genossenschaft habe den Studierenden auch Gästewohnungen zur Verfügung gestellt, so „dass wir mit-tendrin wohnen“, erklärt Annegret Saal.

Nicht nur Bürger auf der Straße werden befragt, am Dienstag ka-

men die Studierenden in einer Gesprächsrunde mit Genossenschaftsmitgliedern und Frank Schwarzkopf, Chef des Stadtvereins von Weißwasser, ins Gespräch. Vorher gab es bereits Gespräche mit dem Vorstand der Genossenschaft, Andreas Taug. Denn mit dem Nachbarschaftstreff Hallo Nachbar gibt es bereits Ansätze in Weißwasser der Gemeinschaftsförderung im Wohngebiet. Doch dem dazu gehörenden Verein, der diesen Treff und das dazu gehörende Vereinsleben organisieren sollte, fehlte es an hauptamtlicher Unterstützung, so dass das Projekt nicht ganz zum Tragen kam.

Laut Annegret Saal sollen die Fakten und Befragungsergebnisse aus allen vier Projektstädten von den Studenten zusammengetragen und gesichtet werden. „Am Ende soll es in einer Handlungsempfehlung münden“, so Annegret Saal. Mitte Oktober gibt es eine Auswertung des Ganzen in Dresden.

◆ Zum Thema

Der Begriff Empowerment meint das Befähigen, durch gemeinschaftliches Handeln die eigenen Lebensbedingungen oder die benachteiligter Gruppen zu verbessern.